

Meine Region  
KURZ NOTIERT

### 55 Kilometer wurden bewältigt

**LAUFEN/WALKEN** Die Langstrecken- und Trailspezialisten des LAC Unlimited, Jasmin Traupmann und Thomas Feucht, nahmen in Linz beim Sparkasse OÖLinz24 Donautrail, mit Start und Ziel bei der Linzerie, teil. Dort hatten die Athleten die Möglichkeit, sich zwischen den Distanzen 12, 22, 35, 55, 75 und 100 Kilometer zu entscheiden. Beide nahmen die Strecke über 55 Kilometer, die offiziell mit 1.418 Höhenmetern gespickt ist, in Angriff. Feucht finishte in einer Zeit von 6:27:07 Stunden, Traupmann absolvierte den Lauf in 7:34 Stunden. Ebenfalls mit von der Partie war Martin Hofer von den Crazy Krebsler Runners. Der Oberpullendorfer lief die selbe Strecke in 6:14:29 Stunden.



▲ Gerfried Pali walkte bei heftigen Regen und starkem Wind über zehn Stunden lang in Linz.

Nicht laufend sondern walkend machte sich LMB-Athlet Gerfried Pali um 6 Uhr Früh auf den Weg. Pali trotzte Wind, Wetter sowie den steilen An- und Abstiegen und kam trotz aller Widrigkeiten nach 10:19 Stunden mit Tränen der Freude in den Augen im Ziel an. „Es war die Hölle“, meinte der LMBler nach seiner Zielankunft.



▲ Stefan Pendl erzielte beim Eisbärenlauf in der Wiener Hauptallee eine persönliche Bestzeit.

### LMB-Obmann stellt neue Bestzeit auf

**LAUFEN** LMB-Obmann Stefan Pendl ging am vergangenen Sonntag in der Wiener Hauptallee beim dritten und letzten Lauf des LCC-Wien Eisbärenlauf an den Start. Der Neckenmarkter wählte die Halbmarathon-Distanz und fühlte sich auf der



▲ Tiana Rois vom LAC Unlimited beendete den Siegendorfer Frühlingslauf der U6 auf Rang drei.

flachen Strecke von Anfang an wohl. Eine Pace von 4:17 pro Kilometer bedeutete am Ende eine neue persönliche Bestzeit von 1:31:14 Stunden, was Platz sieben bei den Männer 50 brachte. Eine Talentprobe lieferte Tiana Rois beim Siegendorfer Frühlingslauf ab. Die LAC Unlimited-Läuferin wurde im U6-Bewerb Dritte.

VOLLEYBALL

## Trainingsfleiß mit Finale belohnt

Die Mädchen des BRG Oberpullendorf schafften den Einzug ins Landesfinale in Güssing. Dort belegte man den siebenten Platz, sammelte aber Erfahrungen.

25 Teams waren in der Vorrunde angetreten, um sich ein Ticket unter den Top-Acht, welche das Landesfinale im Aktivpark Güssing austragen, zu qualifizieren. In zwei Gruppen ging es im Kleinfeld (Anm.: 4-gegen-4) um die Halbfinalplätze. Die Gymnastinnen trafen in Gruppe B auf Güssing (0:2), Mattersburg (1:2) und das Wimmergymnasium Oberschützen (0:2), denen man den Vortritt lassen musste.

Als Gruppenvierter ging es daher in das Spiel um Platz sieben gegen Rechnitz. Dieses Duell brachte den ersten Sieg (2:1) und jede Menge Motivation für die weiteren Trainings. „Wir haben wertvolle Erfahrungen gesammelt, was die Motivation zum Trainieren weiter steigerte. Einen Tag nach dem Turnier, haben wir wieder fleißig geübt“, so Betreuerin Julia Stocker. Den Titel holte sich Jennersdorf.



◀ Lena Angerer, Kapitänin Sophie Schöll, Hannah Zagger, Stella Klein (stehend, v.l.); Theresa Harreter, Maja Heinrich und Anna Mauer-schitz (kniend, v.l.) vertraten das BRG Oberpullendorf bei den Landesmeister-schaften der Mädchen in Güssing. Foto: zvg